

## Einladung

zum Besuche der 37. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Karlsbad (Böhmen) am 18. bis 24. September 1862.

Die im September 1861 in Speier vereinigten deutschen Naturforscher und Aerzte haben für das Jahr 1862 die Kurstadt Karlsbad als den Ort ihrer Versammlung bestimmt. Die zur Leitung derselben gewählten Geschäftsführer geben sich nun die Ehre, auf diesem Wege alle Naturforscher, Aerzte und Naturfreunde des grossen Deutschlands zur Theilnahme und Mitwirkung einzuladen und um einen zahlreichen Besuch zu bitten.

Nichtdeutsche Naturforscher und Aerzte werden sehr willkommene Gäste sein. Wenn auch Karlsbad keine wissenschaftlichen Sammlungen aufzuweisen hat, so bieten doch dem Naturforscher und Arzte der Kurort und seine Umgebung, sowie die Kurorte Teplitz, Marienbad und Franzensbad, — welche bei der Her- oder Rückreise, oder von hier aus besucht werden können, so viele Naturschönheiten und wissenschaftlich Interessantes, so viel Stoff zu Besprechungen und Erörterungen, um die kurze Zeit der Versammlung ausfüllen zu können.

Die Hausbesitzer in Karlsbad hoch erfreut, dass diese Stadt als Versammlungsort gewählt wurde, erklären durch den mitunterschiedenen Bürgermeister ihre Bereitwilligkeit: allen Herren Naturforschern und Aerzten für die Zeit der Versammlung die Wohnungen unentgeltlich zu überlassen; diese können entweder vorher mit genauer Angabe der Zahl der gewünschten Zimmer und Betten brieflich durch die Geschäftsführer bestellt werden oder die Herren erhalten die Quartiersanweisung unmittelbar nach der Ankunft in Karlsbad gleichzeitig mit der Aufnahmskarte in der Anmeldekanzlei (im k. k. Militärbadehause), wo auch die Sectionssitzungen stattfinden werden, welche am 15. September eröffnet wird.

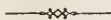
Karlsbad, im Juli 1862.

Die Geschäftsführer:

Prof. Dr. Löschner. Dr. Ritter von Hochberger.

Der Bürgermeister:

J. P. Knoll.



## Personalnotizen.

— Friedrich Veselsky hat einen botanischen Ausflug in die Karpaten unternommen, welcher namentlich an Kryptogamen eine günstige Ausbeute liefern dürfte. Die Kryptogamenflora der Karpaten ist noch wenig gekannt; hoffentlich wird Veselsky's Begehung des Gebirges zur Kenntniss jener erheblich beitragen.

— Dr. H. G. Bronn, Professor der Naturgeschichte in Heidelberg ist am 5. Juli plötzlich an einem Hirnschlage gestorben.

— Prof. Dr. Göppert in Breslau ist in letzterer Zeit wieder die ehrende Anerkennung zu Theil geworden, von mehreren wissenschaftlichen Vereinen als Mitglied aufgenommen zu werden, so als Ehrenmitglied der Gartenbauvereine zu Erfurt, Dessau und Rostock, als auswärtiges Mitglied der k. Akademie der Wissenschaften in Amsterdam und als Correspondent des Mailänder k. Institutes und der k. k. Akademie der Wissenschaften in Padua und der amerikanischen Akademie der Naturwissenschaften zu Philadelphia. (Bnpl.)

— Moriz Winkler in Giermannsdorf in Pr. Schlesien hat einen botanischen Ausflug in die Schweiz und nach Ober-Italien gemacht und ist bereits von demselben zurückgekehrt.

— Dr. Rudolf Mettler, der frühere Redakteur<sup>r</sup> der „Neuen allgemeinen deutschen Garten- und Blumen-Zeitung“ vom Jahre 1845—1848 (jetzige „Hamburger Garten-Zeitung“) ist den 8. Juni in einem Alter von 50 Jahren in Hamburg gestorben.

— Freiherr L. v. Babo, Direktor der Obst- und Weinbau-  
schule in Klosterneuburg bei Wien, ist am 20. Juni zu Weinheim gestorben.

— Hermann v. Schlagintweit wurde von der Münchner Akademie der Wissenschaften zu ihrem Correspondenten gewählt.

— N. Bottacin, Präsident der Gartenbau-Gesellschaft in Triest, hat eine Reise nach England unternommen, von welcher man einen günstigen Einfluss auf die Entwicklung der Gärten von Triest erwartet, da Bottacin den vorzüglichern Garten-Etablissements in England eine besondere Aufmerksamkeit zu schenken beabsichtigt hat.

— Dr. Theodor Kotschy ist von seiner Orientreise zu Anfang des vorigen Monates eingetroffen und hat sich inzwischen zu seinen Verwandten nach Schlesien begeben.

— G. W. Ackermann, aus Breslau gebürtig und erst 25 Jahre alt, ist am 19. April in Loanla, einer portugies. Besitzung in Unterguinea, dem gelben Fieber erlegen. Van Houtte, in dessen Auftrag der Verstorbene die Reise unternahm, wird die botanische Hinterlassenschaft desselben dem Prof. Dr. Karl Koch zur Verfügung stellen. Ackermann ging im Mai 1860 von Gent aus zuerst nach St. Thomas, wo er sich durch 10 Monate aufhielt. Im Oktober v. J. verliess er diese Insel und reiste nach Loanda, wo ihn plötzlich am 16. April das Fieber ergriff.

— Professor Parlatore arbeitet an den Coniferen für De Candolle's Prodrömus.

— Obergärtner Gireoudt, welcher die Nauen'sche Gärtnerei in Berlin, die nun aufgelassen wird, leitete, wurde als Hofgärtner bei der Fürstin von Sagan angestellt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1862

Band/Volume: [012](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Personalnotizen. 297-298](#)